

Freundeskreis zur Förderung der Farm Krumhuk e.V.

Verein zur Förderung der landwirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Namibia

Freundeskreis zur Förderung der Farm Krumhuk e.V. · Bernsteinweg 6 · 22395 Hamburg

Hamburg, im November 2011

Liebe Freunde und Förderer der Farm Krumhuk !

Schlechte Nachrichten verbreiten sich schnell, und so konnten Sie seit Anfang November auf unserer Website (<http://www.freundeskreis-krumhuk.de>) lesen, dass am Samstagvormittag, dem 29.10.2011 die gerade am Vortag fertig gestellte und zum Teil mit Spendengeldern finanzierte Heuscheune mit der gesamten Heuernte mit 3000 Heuballen in Flammen aufgegangen ist. Ein Übergreifen des Feuers auf andere Gebäude, Fahrzeuge und Maschinen konnte Gott sei Dank verhindert werden. Menschen wurden nicht verletzt. Ursache des Feuers: zwei Farmkinder hatten mit Streichhölzern gespielt! Die Kuhherde stand von einem Tag auf den anderen ohne Futter da. Es konnte aber sofort damit begonnen werden, erneut Heu zu machen, da auf Grund des sehr guten Regenjahres noch Gras vorhanden ist. Allerdings wird das Heu von minderer Qualität sein. Ein guter Freund Krumhuks stellte auch spontan von seinem Heu zur Verfügung. Der finanzielle Schaden liegt bei etwa 12.000 €. Eine Versicherung sollte erst in der auf die Inbetriebnahme folgende Woche abgeschlossen werden.

Neben diesem plötzlichen Ereignis erschwert die Landbauschule –ATCK – die Krumhuker Situation. Sie geht durch eine schwierige Zeit. Andreas Fellner, Mitbegründer und Projektleiter der Schule möchte sich aus gesundheitlichen Gründen und der Tatsache, dass er kein Landwirt ist, zurückziehen, so dass für ihn jemand anderes gefunden werden muss. Außerdem befindet sich das ATCK in einer finanziell prekären Situation. Es ist noch nicht staatlich akkreditiert, da es in Namibia bisher noch keine praktische Ausbildung in Landwirtschaft gibt. Daher erhält es auch keine finanzielle Unterstützung vom Namibischen Staat. Ein riesiges Loch im Jahresbudget ist die Folge, das trotz vieler Spenden und kleinen Einnahmen aus der Eigenproduktion der Schulfarm nicht gedeckt werden kann. In den nächsten Monaten könnte das Akkreditierungs- und Registrierungsverfahren erledigt sein. Bis dahin muss das ATCK irgendwie überleben. Im letzten Jahr hatten 14 Studenten ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Neun von ihnen haben gute Stellen in der Landwirtschaft bekommen. Drei weitere verbringen im Rahmen eines Austauschprogramms der Bundesregierung ein weiteres Jahr auf biologisch-dynamisch arbeitenden Höfen in Norddeutschland. In diesem Jahr sind es 8 Studenten, die ihre Ausbildung nach zwei Jahren abschließen werden.

Bernsteinweg 6 · 22395 Hamburg

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank · Konto-Nr. 2003 795 100 · BLZ 43060967
Internet: <http://www.freundeskreis-krumhuk.de> · **E-Mail:** info@freundeskreis-krumhuk.de

Wegen des sehr guten Regenjahres gab es genug Futter im Feld und auch genügend Wasser und beim Heu eine Rekordernte für fast eineinhalb Jahre. Das Vieh sieht prächtig aus, muss sich aber immer wieder gegen Leoparden zur Wehr setzen und Verluste hinnehmen. Die Milchkuhherde vergrößert sich langsam. Die Verarbeitung der Milch macht aber immer wieder Probleme, weil eine professionelle Kraft dafür fehlt.

Die goldene Aue ist noch immer ein beliebter Ort für allerlei Tiere. Die Wildzahlen sind weiterhin gut.

Im Sozialen/Pädagogischen ist der Zuzug von Corinna Schauenburg für Krumhuks Menschen eine Bereicherung. Sie betreut den kleinen Farmkindergarten mit einer Praktikantin und macht sich in anderen Bereichen auf der Farm nützlich.

Nachdem Kine und Ulf Voigts in ihr neues sehr schönes Lehmhaus eingezogen sind, ist das alte Farmhaus einer neuen Bestimmung übergeben worden. Es dient jetzt als zentraler Ort, in dem die gemeinsamen Mittagessen eingenommen werden, Sitzungen stattfinden, Gäste voll gepflegt werden können und wo es jeden Sonntagnachmittag auch für die Öffentlichkeit Kaffee und Kuchen gibt. Außerdem wurde ein Teil des Hauses für den Gästebetrieb umgebaut.

Mit der Geburt von Aurelius Schmock im März dieses Jahres und dem Zuzug von dem zwar an den Rollstuhl gebundenen, aber am Hofgeschehen gedanklich rege teilnehmenden Senior des „21 Krumhuk“ Vorstandes, Dr. Eberhard von Koehnen, spannt sich auf Krumhuk ein Altersbogen von 96 Jahren.

Zum Schluss soll noch über das neueste Projekt berichtet werden: Krumhuk ist dabei, im Norden Namibias bei Grootfontein 400 ha Ackerland zu erwerben. Es ist ein seit 30 Jahren organisch bewirtschafteter Betrieb, der für eine effizientere Bewirtschaftung von Krumhuk einen großen Einsatz verlangt. Um den Kauf besser finanzieren zu können, verkauft Krumhuk an der Südgrenze 500 ha an ein touristisches Projekt, das sich an Krumhuks Bewirtschaftungsmethode und –regeln halten will. Das Projekt Grootfontein wirkt sich auch auf die weitere Entwicklung Krumhuks aus und ermöglicht den Anbau von Futter für eine größere Milchkuhherde, Sonnenblumenöl und eigenes Getreide für eine zukünftige Bäckerei auf Krumhuk. Auch die jetzt leider abgebrannte Scheune war der erste Schritt auf Krumhuk in dieser Richtung und schmerzt daher doppelt. Mit Grootfontein bekommt die biologisch-dynamische Landwirtschaft in Namibia einen neuen Standort. Dort oben in Namibia gibt es regelmäßigen Regen, und daher ist dort Ackerbau möglich, was auf Krumhuk wegen der Wassersituation nicht machbar ist. Ackerbau ist darüber hinaus ein wichtiger Lerninhalt der Landbauschule.

Das Anliegen von Krumhuk, Land aus Privatbesitz in die Gemeinnützigkeit der Section 21 zu überführen, bekommt mit Grootfontein ebenfalls ein ganz neues Gesicht. Die beiden Ackerbaufarmen von je 200 ha bilden einen weiteren Baustein in der Erweiterung der biologisch-dynamischen Aktivitäten von Krumhuk. Twentyone Krumhuk for agriCulture and social development als Träger von Farm Krumhuk und den beiden neuen Farmen erhält damit über die Farmgrenzen von Krumhuk hinaus eine ganz neue Bedeutung. Damit dieser Träger auch die nötige Übertragung des Grund und Bodens vollziehen kann, bedarf es einer Investition von ca. 13.000 €. Damit wären dann vollgültig die rechtlichen Grundlagen für die landwirtschaftlichen und die sozialen Entwicklungen auf Krumhuk geschaffen.

Hiermit haben wir Sie auf den neuesten Stand der Entwicklungen auf Krumhuk gebracht. Die Ereignisse und Aktivitäten machen deutlich, dass Krumhuk auch in Zukunft auf Spenden von Menschen angewiesen ist, denen die Aufgaben und Ziele, denen sich Krumhuk verschrieben hat, ein wichtiges und besonderes Anliegen sind. Daher sind wir Ihnen für jede auch noch so kleine Spende dankbar.

Es grüßt Sie herzlich
auch im Namen der Krumhuker Freunde



Günter Lettnin
(Vorstand)

PS:

Eine Spendenbescheinigung kann Ihnen nur ausgestellt werden, wenn Sie uns ihren Namen und Ihre Anschrift vollständig mitteilen und den Zweck der Spende angeben (ATCK, Grootfontein, Farmkindergarten, (Teil)patenschaft für ein Farmkind für den Schulbesuch oder 21 Krumhuk allgemein).